Bv. Bl. 18/1. 1929

Aus der Heimat.

Aus der Zentrumspartei.

Heute abend Jugend-Versammlung.

Es sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen auf die heute abend 8 Uhr im Arbeiterheim St. Paulus (blauer Saal) stattfindende Versammlung für jugendliche Parteianhänger (ca. 17—25 Jahre). Herr Partei-Sekretär van Dillen wird über das Thema sprechen: „Warum politische Betätigung der wahlfähigen Jugend?". Es soll auch die Frage der Einrichtung von Schulungs-Kursen für jugendliche Parteimitglieder besprochen werden. Zu der Versammlung werden alle politisch interessierten jugendlichen Parteianhänger (Damen und Herren) herzlich eingeladen.

Schneefall und Polizeivorschriften.

Bei Schneefall haben die Reinigungspflichtigen die Bürgersteige von Schnee und soviel wie möglich auch von Eis freizuhalten. Wo Bürgersteige nicht vorhanden sind, ist in der Mitte der Straße eine Bahn von mindestens ein Meter Breite für den Fußgänger-Verkehr freizuhalten.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Reinigungspflichtigen an denselben Stellen und in gleicher Breite wie bei Schneefall eine Bahn mit Sand, Asche, Sägemehl oder anderen geeigneten Stoffen zu bestreuen. Auf besondere polizeiliche Aufforderung hin ist auch der Fahrdamm zu bestreuen. Schnee und Eis darf auf asphaltierten Straßen nicht mit scharfen Gegenständen, durch die die Straßendecke beschädigt werden kann, beseitigt werden.

Jede mutwillige Beunruhigung der Straßenpassanten durch Werfen mit Schneebällen, die Personen an ihrer Gesundheit schädigen können, ist verboten. Wie gefährlich das Schneeballwerfen ist, zeigt ein trauriger Fall, der sich im vergangenen Winter in einer benachbarten Stadt zutrug. Mehrere Knaben beschäftigten sich auf der Straße mit Schneeballwerfen. Ein Junge warf eine ältere Person. Diese wurde erregt und wollte den Jungen zur Rede stellen. Dieser lief fort und sprang direkt vor einen gerade vorbeifahrenden Lastkraftwagen. Er wurde überfahren und starb in wenigen Augenblicken. Den Kraftwagenführer traf keine Schuld. Merke: Die Straße ist kein Spielplatz!

Bei Frostwetter dürfen die Bürgersteige zur Beförderung von Wasser oder anderen Flüssigkeiten nicht benutzt werden. Ebenfalls dürfen die Bürgersteige nicht mit Schlitten befahren werden. Dazu ist der Fahrdamm da. Das Schlittern ist auf der Straße zu unterlassen, da auf der dadurch entstandenen Eisbahn die Straßenpassanten leicht fallen und Schaden an ihrer Gesundheit erleiden können. Eltern! Ihr haftet bei mangelhafter Beaufsichtigung Eurer Kinder für den von ihnen verursachten Schaden.

Der Reinigungspflichtige ist dafür haftbar, daß vor seinem Grundstücke oder vor seinem Hause keine Eisbahn entsteht. Er haftet ebenfalls für den dadurch entstehenden Schaden.

Fortdauer der Kälte. — Wasserrohre vor Einfrieren schützen! — Gedenket der darbenden Vögel.

Bocholt, 18. Januar. Die Kälte, die am 1. Januar einsetzte, kann, nach der Luftlage zu urteilen, bis Monatsschluß anhalten. Augenblicklich herrscht in ganz Nordeuropa scharfe Kälte, die anhaltend Zufuhr aus dem Polargebiet erhält. Deutschland wird gespeist von dem skandinavischen Kältereservoir. Zur Zeit ist die Luft ein wenig schwankend. Die Ursache ist wohl darin zu suchen, daß nordöstlich von Deutschland ein Tief lagert, das uns kein Tauwetter, wohl aber Schneefälle bringen wird. Je höher der Schnee, desto schärfer kann sich die Kälte auswirken. Es ist sehr zu empfehlen, die Wasserleitungsrohre vor Einfrieren zu schützen, da bei eintretendem Tauwetter leicht Rohrbrüche entstehen, die sehr unangenehme Folgen haben können. — Gedenken wir auch den darbenden Vögel, die jetzt draußen keine Nahrung finden!

Bevölkerungsbewegung im Stadtkreis Bocholt im Jahre 1928.
(In Klammern sind die Ergebnisse von 1927 angeführt).

Bocholt, 18. Jan. Einwohnerzahl 32 845 (37 546). Geburten 808 (794), davon Knaben 448 (430), Mädchen 367 (364). Todesfälle 347 (343), davon männlichen Geschlechts 159 (186) weiblichen Geschlechts 189 (157). Eheschließungen fanden statt: 299 (266). Die Zahl der Haushaltungen betrug 6486 (6222).

Guter Besuch in der neuen städtischen Badeanstalt.
Wer es kann, möge die ersten Wochentage benutzen.

Bocholt, 18. Jan. Die städtische Badeanstalt an der Franzstraße ist bekanntlich seit Montag dieser Woche in Betrieb. Wider Erwarten hat sich der Besuch schon in den ersten Tagen sehr rege gestaltet. Alle Besucher äußern sich in sehr befriedigender Weise über die wohlgelungene und mustergültige Einrichtung. Mit der Abgabe von Brausebädern für die Volksschulen ist ebenfalls begonnen. Diese Einrichtung ist im Interesse der Jugendpflege sehr zu begrüßen und wird hoffentlich von den Eltern unterstützt. Es sei noch besonders darauf hingewiesen, daß außerdem auch Brausebäder für Schüler zu dem verbilligten Preise von 0,15 Mark pro Bad jederzeit abgegeben werden. Da für die letzten Wochentage ein starker Andrang erwartet wird, sei allen denen, die es ermöglichen können, der Besuch der Anstalt an den ersten Wochentagen, insbesondere vormittags, empfohlen.

Theatersonderzüge nach Duisburg.

Bocholt, 18. Januar. Das Reichsbahn-Verkehrsamt Duisburg teilt mit: Die nächste Sondervorstellung für die Bewohner des rechten Niederrheins im Stadttheater Duisburg findet am Sonntag, den 3. Febr., um 15 Uhr, statt. Zur Aufführung kommt die Burleske-Oper „Die schöne Helena". Die Reichsbahn fährt zum Besuch dieser Vorstellung wieder Sonderzüge von Elten und Bocholt und zurück. Der Fahrplan ist durch Aushänge besonders bekannt gegeben. Die Theaterkarten werden zu ermäßigten Preisen bei den Fahrkarten-Ausgaben Bocholt, Emmerich, Empel-Rees, Wesel, Dinslaken, Sterkrade und Hamborn bei gleichzeitiger Lösung von Sonntagsrückfahrkarten ausgegeben. Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, den 27. Januar, 7 Uhr und endet am Donnerstag, den 31. Januar, 19 Uhr.

Einweihung und Vorführung der Konzert-Orgel im Arbeiterheim St. Paulus.

Bocholt, 18. Jan. Am kommenden Sonntag findet durch Herrn Prälaten Richter die Einweihung der neuen Konzert-Orgel im Arbeiterheim St. Paulus statt, über deren Bau wir gestern in einem längeren Artikel berichteten. In einer Morgenfeier um 11,30 Uhr und einem Abend-Konzert um 5 Uhr wird die neue Orgel durch Herrn Organisten Schuhmacher, Essen, einen Schüler des Kölner Domorganisten Bachem, vorgeführt werden. Das ausgezeichnete Programm ist aus der heutigen Anzeige zu ersehen. Eintritt für Mitglieder, die sich ausweisen, 30 Pfg., für Nichtmitglieder 1,— Mk. Dafür erhält jeder Besucher ein Programm.

Politischer Kursus im kath. Gesellen-Verein.

Bocholt, 18. Jan. Heute abend 8,30 Uhr tagt der politische Kursus im Gesellenhaus.

„Möllers Drükske"

Bokelt, 18. Jan. „Möllers Drükske!" Wat is dat? Dat spölt se Sunndag int Jugendheim an de Diedrichstraote. Junge, dat mütt wy sehn; daor mütt wy hen. So as ick hört hebb, sall man daor garnich wär vant Lachen afkommen. Met Karmisläwen un Drinken begünnt dat Stück. By „Drüppelfall" is Hochbetrieb un den Doktor, den daor in Kost is, fünd kaum Tied, üm met Aenneken en paar Würdekes te keuern. Ook Kodrichs bünt up de Karmisse, Heini met sine Moder. Se bünt up Brutschau. Aenneken of Drükske sall de Brut werden. Maor Aenneken is in den Doktor verknallt un Drükske kann öhren Steffen, well in de wiede Welt egaahn is, nich vergäten. Heini will gärne ne Frau hebben un he hefft ok all ganz moy an trecken, maor timmer snappt se üm de Deerne vör de Nöse weg. He kümp naoher to de Insicht, datt de Klamotten byt Frieen met de Hauptsake bünt. Settken un Tedor, beide up de Mölle in Denst, dot öhren Mostert to gelägene Tied ok an den Mann brengen un et is mangs te dull, wo se den Nagel up den Kopp trefft un för den nödigen Humor sorgt. Well lachen will, mutt „Möllers Drükske" sehn. — Karten sind im Vorverkauf bei den Mitgliedern der Spielschar und im Jugendheim, Dietrichstraße, zu haben.

Humoristischer Abend im Vereinshaus St. Josef.

Bocholt, 18. Januar. Am Sonntag, dem 20. Januar, 5.30 Uhr nachmittags gibt der „Männerchor St. Josef" im Saale des Vereinshauses, Hohenzollernstraße, einen humoristischen Abend. Mehrere Singspiele heiteren Inhalts erscheinen auf den Brettern. Auch „Schäl und Tünnes" spenden ihre Witze. Das Ganze wird durchwoben von heiteren Chorliedern. Wer frohe Stunden verleben will, der finde sich pünktlich ein.

M. G. V. „Sängerlust".

Bocholt, 18. Januar. Am morgigen Samstag abend 8 Uhr findet die General-Versammlung mit Vorstandswahl statt, wozu aktive und passive Mitglieder eingeladen sind. (Siehe Anzeige.)

Jahres-Hauptversammlung des Eisenbahn-Vereins.

Bocholt, 18. Januar. Der Eisenbahn-Verein Bocholt hielt am vergangenen Sonntag vormittag 11,30 Uhr im Restaurant „Westfälischer Hof" (Scholten) seine General-Versammlung ab, die vom 1. Vorsitzenden, Herrn Reichsbahninspektor Bahle eröffnet und geleitet wurde. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß die Mitgliederzahl von 110 im Jahre 1927 auf 148 im Jahre 1928 gestiegen ist, ein erfreuliches Zeichen für die Aufwärtsentwicklung des Vereins. Am 8. Juli wurde ein Ausflug nach Kettwig unternommen, am 22. April fand ein Tanzkränzchen statt und am 2. September wurde eine Familienfeier abgehalten. Sämtliche Veranstaltungen erfreuten sich eines guten Besuches. Bei der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand bis auf einige erforderliche Neuwahlen wieder gewählt und zwar Herr Reichsbahninspektor Bahle (1. Vorsitzender), Herr Reichsbahnsekretär Rosenbrock (2. Vorsitzender), Herr Werkführer Kockentiedt (1. Kassierer), Herr Bahnwärter Becker (2. Kassierer), Herr Schlosser Damschen (1. Schriftführer), Herr Obersekretär a. D. Kunst (2. Schriftführer); als Beisitzer wurden gewählt die Herren Rottenführer Willing, Vorarbeiter Metering, Reservezugführer Casser, Rangierführer Horstick, Ladeschaffner Brauns, Hilfsbetriebsassistent Schaffeld, Bahnunterhaltungsarbeiter Meiermann, Stellwerksmeister Schüring, Betr.-Assistent Feldhaar und Stellwerksmeister Gehring. Zum Punkt „Verschiedenes" wurde u. a. beschlossen, am Sonntag, den 3. Februar in der „Kronenburg" ein Kostümfest abzuhalten. Darauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Film-Vorführungen des Automobil-Klubs Bocholt.

Ein interessantes Programm.

Der Automobilklub (A. D. A. C.), Vorsitzender Herr Rechtsanwalt und Notar Sarrazin, veranstaltet am Sonntag, den 20. Januar, ab 11 Uhr, im hiesigen Apollo-Theater wieder einmal eine Film-Vorführung. Die interessante, vor einigen Wochen ebenfalls an einem Sonntage gegebene Film-Vorführung, die auch für den erfahrenen Motorfahrer lehrreich war, ist sicher allen Besuchern noch in bester Erinnerung. Genau wie das letzte Mal erhebt der Klub zur Deckung des größten Teils der Unkosten ein mäßiges Eintrittsgeld von 50 Pfg. (Schüler 30 Pfg.). Vorgeführt wird der A. D. A. C.-Film „Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt". Die Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt wurde unternommen, um die Wirtschaftlichkeit und Gebrauchswertigkeiten sowie die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge einerseits zu prüfen, andererseits aber auch um Ausdauer, Fahrtechnik und Fahrdisziplin der Fahrer kennen zu lernen. Man sieht die komplizierte Abnahme der Wagen, die Geschmeidigkeitsprüfung im Durchschalten, die Langsamkeitsfahrt, die Geländefahrbarkeitsprüfung, bei der die Fahrzeuge über Stock und Stein gefahren werden mußten, die Bergsteigfähigkeitsprüfung, die Reisegeschwindigkeitsprüfung (Tagesstrecke 492 Klm.), den Montagewettbewerb und sodann die Betriebsstoffverbrauchsprüfung am Nürnburgring über 700 Klm. Das sogenannte Karussell, das außerordentlich große Anforderungen an die Konkurrenten stellte, wird gezeigt, die Startprüfung (Anspringen des kalten Motors), die gefürchtete Steilstrecke (27 %), die Zustandsprüfung, bei der der Zustand des Wagens und des Motors genau nachgeprüft wurde usw.

Weiter werden noch vorgeführt „Die Reichs- und Alpenfahrt 1928 des A. D. A. C.", die wohl eine der schwersten Zuverlässigkeitsfahrten für Wagen war, die man bisher überhaupt erlebt hat. Der Zweck dieser in 6 Fahrtagen über 3000 Klm. führenden Fahrt war die Prüfung der Ausdauer und Sportdisziplin der Fahrer in Verbindung mit der Zuverlässigkeit der Fahrzeuge. Die Fahrt nahm ihren Ausgang in Wernigerode im Harz und führte am ersten Tage quer durch Mitteldeutschland nach Görlitz. Von dort ging es weiter durch das Erzgebirge in die Sächsische Schweiz und hinein nach Bayern und Regensburg. Von dort nach Freilassung über Salzburg zum Tagesziel der zweiten Etappe, dem alten österreichischen Kaiserbad Ischl. Dann folgte eine der schwersten Etappen in den Alpen von Ischl nach Meran durch die wildromantischen Dolomiten mit Cortina d' Ampezzo über den Falzagero-Paß und das Pordoj-Joch. Von Meran führte die Fahrt über Ofen-Fillela-Paß, Klausen-Paß nach Luzern und am letzten Tage nach Heidelberg. Man sieht Bilder aus den Alpen von unerhörter Schönheit und die großen Schwierigkeiten der Paßfahrten werden so recht deutlich ersichtlich.

Der dritte Film dieses Programms ist der von der Adac-Herbst-Motorboot-Regatta auf dem Templiner See bei Potsdam am 30. September und vermittelt dem Beschauer Eindrücke von einer Abteilung des A. D. A. C., die auf ihrem Gebiet die größte in Deutschland ist, aber sonst allgemein weniger in Erscheinung tritt. Man sieht wunderschöne Renn-Aufnahmen und die gezeigten Geschwindigkeiten von über 60 Stunden-Kilometer erscheinen kaum glaublich. Besonders spannend sind die Rennen der Boote mit den Außenbordmotoren, die sich auf der ganzen Welt einer immer mehr steigenden Beliebtheit erfreuen und im Bilde besonders wirksam sind.

Aus dem Gerichtssaal.

Hauptverhandlungstermin vor dem Preuß. Amtsrichter am gestrigen Donnerstag.

Nächtlicher Einbruchsdiebstahl.

Im Dezember vorigen Jahres wurden in einer hiesigen Drogerie die Türen zum Vorraum und Verkaufsraum gewaltsam aufgerissen. Die Geldkassette fand sich am anderen Morgen im Keller vor. Der Boden war herausgeschraubt und der Inhalt von ca. 200 RM. entwendet. Wie die Ermittelungen ergaben, war der Einbruch von dem Bruder des Drogeriebesitzers in Gemeinschaft mit einem Friseur ausgeführt worden. Nach der Tat waren beide verschwunden, sie hatten sich nach auswärts begeben und das Geld leichtsinnigerweise verausgabt. Der als Helfershelfer unter Anklage des Einbruchsdiebstahls stehende Friseur gab zum größten Teil die Beschuldigungen zu. Er erhielt eine Gefängnisstrafe von 8 Monaten unter Anrechnung der Untersuchungshaft.

Verfälschte Nahrungsmittel auf dem Wochenmarkt.

An dem Verkaufsstand eines auf dem hiesiger Wochenmarkt stehenden Metzgermeisters aus Wesel wurde eine Probe Fleischwurst entnommen, die nach dem Gutachten des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes infolge Zusatz von Kartoffelmehl und wegen zu hohen Wassergehaltes (68,8 Prozent) als verfälscht angesehen wurde. Einige Zeit vorher war der Metzgermeister bereits von der Polizei verwarnt worden. Weil keine gesundheitsschädlichen Stoffe verwandt waren, nahm das Gericht von einer strengen Bestrafung Abstand und verurteilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 50,— R.-Mk.

Wurst und Fleisch wurden heimlich verkauft

Hiesige Metzger beklagten sich darüber, daß ein hiesiger Einwohner von den aus den Schlachthof kommenden Metzgerlehrlingen sich Wurst unentgeltlich oder gegen geringe Bezahlung verabreichen ließ. Er verführte die noch im jugendlichen Alter stehenden Lehrlinge zum Diebstahl. Er ließ sich sogar noch Fleisch ins Haus bringen. Entgegen seiner Behauptung mußte er genau wissen daß die Lehrlinge nicht berechtigt waren, Wurst und Fleisch hinter dem Rücken des Metzgermeisters zu verkaufen. Wegen Hehlerei verhängte das Gericht eine Gefängnisstrafe von einem Monat, deren Strafvollstreckung mit Aussicht auf Begnadigung bei guter Führung ausgesetzt wurde.

Zum nächsten Termin wird er zwangsweise vorgeführt.

In der Strafsache gegen einen hiesigen Handelsvertreter war wiederum der anzeigende Kaufmann dem gestrigen Termin ohne Entschuldigung ferngeblieben, obschon er bereits in früheren Termin mit 30,— R.-Mk wegen unentschuldigten Fehlens bestraft war. Es wurde daher seine zwangsweise Vorführung zum nächsten Termin beschlossen. Außerdem nahm das Gericht ihn in eine Ordnungsstrafe von 100,— R.-Mark.

Freier Grenzverkehr zwischen Holland und Deutschland.

Der sogenannte Kleine Grenzverkehr ist wie folgt geregelt: Den Zollbeamten beider Länder ist es gestattet, auf eigene Verantwortung des betreffenden Beamten, Personen, die zuverlässig erscheinen, an den behördlich zugelassenen Grenzübergangsstellen in den üblichen Verkehrsstunden frei ohne Sichtvermerk und Grenzübertrittsschein nur für den kleinen Grenzverkehr die Grenze passieren zu lassen. Auf Grund dieser Erlaubnis wird es z. B. Personen bei Lösung von Rückfahrtkarten von Auto- und Straßenbahnlinien gestattet, die Grenze zu überschreiten Jedoch kann diese Erlaubnis ohne nähere Grundangabe jederzeit zurückgezogen werden. Es ist aber ratsam, sich bei Einzelfällen an der Grenzstation bei der Behörde einen Passagierschein ausstellen zu lassen, der bei der holländischen Dienststelle nur 15 Cent (25 Pfg.) Schreibgebühren kostet und sofort ausgestellt wird, man entgeht dadurch jeder unangenehmen Weiterung, die plötzlich eintreten kann, wenn z. B. verdächtige Personen gesucht werden. Die einzelnen Bürgermeisterämter stellen für 50 Pfg. jedem einen Grenzausweis aus, der um Grenzübertritt an den amtlich festgelegten Grenzübergangsstellen in den Verkehrsstunden berechtigt. Diese Grenzausweise müssen mit der Personalbeschreibung, mit Lichtbild, Stempel und Unterschrift des Inhabers versehen sein. Im gegenseitigen Einvernehmen können die Grenzbehörden es gestatten, daß der Grenzübertritt auch an nicht amtlich zugelassenen Grenzübergangsstellen und zu allen Stunden geschehen kann. Die Grenzausweise berechtigen zum jeweiligen ununterbrochenen Aufenthalt für die Dauer von zwei Wochen. Für Reisegesellschaften werden Sammelpässe gegen geringes Entgelt ausgestellt. Bei Mißbrauch (Schmuggel usw.) kann der Grenzausweis eingezogen werden und jedem Verdächtigen der Uebertritt untersagt werden. Im übrigen gelten auch heute noch die Bestimmungen vom 23. Januar 1926. Die oben angeführten Erleichterungen beim Grenzübertritt gelten nur für den kleineren Grenzverkehr und für Personen deutscher oder holländischer Nationalität in dem 15-Kilometergrenzstreifen.

n. Rhede, 18. Januar. General-Versammlung der Deutschen Jugendkraft. Alle Mitglieder der Deutschen Jugendkraft werden auf die am morgigen Samstag abend 8 Uhr im Jugendheim stattfindende General-Versammlung aufmerksam gemacht. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, pünktlich im Jugendheim zu erscheinen.

n. Dingden, 17. Jan. Versammlung der Ortsgruppe Dingden des Kreisbauernbundes. Am kommenden Sonntag findet um 11 Uhr (nach dem Hochamt) eine öffentliche Bauern-Versammlung statt. Die Tagesordnung ist aus der heutigen Anzeige zu ersehen.

* **Bork, 17. Januar. Schweres Unglück beim Holzfällen.** Am Samstagnachmittag waren mehrere Personen damit beschäftigt, in dem in der Nähe der Straße Bork-Lünen liegenden Walde schwere Bäume zu fällen. Als nun die Krone eines vom Erdboden getrennten Baumriesen sich in den Kronen anderer Bäume festlagerte, wurden auch diese Stämme angeschlagen. Plötzlich gaben diese nach. Der Arbeiter Wilhelm Dabek aus Lünen wurde verwirrt, lief nach der falschen Seite davon und wurde von dem Geäste des Baumes am Korfe so schwer verletzt, daß er nach wenigen Minuten verschied. Nach den angestellten polizeilichen Ermittelungen liegt nur ein Unglücksfall vor und ist die Schuld eines Dritten ausgeschlossen.

* **Burgsteinfurt, 17. Januar. Brand.** In der Nacht auf Montag brach aus noch unbekannter Ursache in dem Wohnhause des Kötters Overesch, Feuer aus. Ein vorübergehender Arbeiter sah die Flammen zum Dach herausschlagen und weckte sofort die schlafenden Bewohner. Es war höchste Zeit! Mit knapper Mühe konnte noch das Vieh und ein Teil des Hausrats gerettet werden. Inzwischen traf auch die Freiw. Feuerwehr ein, konnte aber dem Wüten der Elemente keinen Einhalt mehr tun. Wohn- und Stallgebäude brannten bis auf die Grundmauern nieder.



Vom Niederrhein.

— **Hamminkeln, 17. Jan. Bevölkerungsbewegung.** Im Jahre 1928 wurden in der Gemeinde Hamminkeln lt. Bericht des Standesamtes 56 Kinder geboren. An Sterbefällen waren 35 zu verzeichnen und 18 Trauungen wurden vorgenommen.

—t. **Isselburg, 17. Jan. Ein 85jähriger Veteran.** Der Veteran Hupperts von hier, welcher auf dem Hofe Quappenburg wohnt, kann am Montag, den 21. ds. Mts., seinen 85. Geburtstag feiern. Er hat die Kriege von 64, 66 und 70/71 und den Einzug in Paris bei der Garde mitgemacht. Bis kurz vor dem Winter beschäftigte er sich noch mit Landarbeiten und erfreut sich auch heute noch einer erstaunlichen Rüstigkeit und Frische. Möge ihm noch ein schöner Lebensabend beschieden sein. Unseren herzlichen Glückwunsch!

—t. **Isselburg, 18. Jan. Spielverein Isselburg.** Am morgigen Samstag abend 8 Uhr hält der Spielverein im Vereinslokale Alex Borkes eine Versammlung ab. Es handelt sich um Beschlußfassung über den kameradschaftlichen Abend. Es wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.

— **Wesel, 17. Januar. Um die Verlegung des Kulturamtes Wesel.** Ueber die Frage, ob das Kulturamt von Wesel verlegt wird, ist eine Entscheidung noch nicht gefallen. Nach Mitteilung verschiedener Abgeordneten, darunter des Abg. Schilling, ist die Aussicht, das Amt Wesel zu erhalten, gering. Der Grund liegt einzig und allein darin, daß die niederrheinische Landwirtschaft das Kulturamt, für welche dieses in der Hauptsache bestimmt ist, nicht in Anspruch nimmt.

— **Kevelaer, 17. Januar. Kevelaer als Trauungsort.** In den letzten Jahren hat sich die Sitte verbreitet, daß junge Brautpaare in zunehmender Zahl sich auswärts trauen lassen. Gern wird die Gnadenstätte Kevelaer gewählt. In welchem Maße in Kevelaer die Trauungen auswärtiger Paare erfolgen, ersieht man aus dem Jahresrückblick, der dort zu Neujahr von den Kanzeln gegeben wurde. Danach war Kevelaer wiederum das Ziel Hunderttausender. 511 Prozessionen kamen nach dort, darunter neben einer deutschen Radfahrerprozession 84 holländische Bahn- und sieben holländische Radfahrerprozessionen. Die Zahl der zelebrierten Messen belief sich auf 6 183. Den Bund für das Leben schlossen 297 Paare, von denen 276 auswärts beheimatet waren.

Turnen, Sport und Spiel.

B. F. C. 1900.

Für die 1. Mannschaft beginnt am kommenden Sonntag die 2. Serie der Meisterschaftsspiele. Nachdem die Elf in der 1. Hälfte des öfteren sehr vom Pech verfolgt war, wollen wir hoffen, daß ihr Fortuna diesmal günstiger gesinnt ist. Als Gegner stellen sich ihr in Bottrop die dortigen 1911 er, gegen die sie am Kirmessonntag das 1. Spiel mit 3:0 gewinnen konnte. Ob sie aber in Bottrop den Sieg wiederholen kann, ist sehr fraglich; denn auf eigenem Platze geben die 1911 er einen achtbaren Gegner ab, der sich die beiden Punkte so leicht nicht nehmen lassen wird. Ganz außer dem Bereich der Möglichkeit liegt aber dennoch ein Sieg der Schwarzgelben nicht, wenn nur alle Spieler den nötigen Eifer und Siegeswillen zeigen. Vielleicht bringt auch die neue Besetzung des Mittelstürmerpostens eine größere Durchschlagskraft in der Fünferreihe. — Die Reservemannschaft begibt sich zum Spielverein Wesel und wird dort gegen dessen Reserve eine schwere Aufgabe zu lösen haben. — Mannschaftenaufstellungen und Abfahrtzeiten im Kasten bei Langenhoff.

Sportklub 1926

Die erste Mannschaft trägt Sonntag auf eigenem Platze das Pflichtspiel gegen Emmerich 09 Reservemannschaft aus. Hier werden sich die hiesigen schon mächtig ins Zeug legen müssen, wollen sie Sieger werden. Der sonntägliche Gast verfügt über eine ansehnliche Spielstärke, er dürfte seiner ersten Mannschaft um nichts nachstehen. Gegen Isselburg spielte die Reserve der 09er 3:3, gegen 1900 Reserve 3:3, gegen Biemenhorst gewannen sie gar 10:2; und endlich schlugen sie noch Fortuna Millingen. Man sieht hieraus, daß die Bocholter noch nicht gewonnen haben und beide Gegner gleichwertig sind. Anstoßzeit ist 2,30 Uhr. — Die zweite und die dritte Vereinsmannschaft kämpfen morgens 11 Uhr im Diplomspiel um die Punkte. Da beide Mannschaften gleich stark sind und beide ihr Punktekonto vergrößern wollen, dürfte es ein interessantes Spiel werden dessen Ausgang ungewiß ist. — Sonntag hält der Verein in der „Mussumer Mühle" seine Fastnachtsfeier ab wozu herzlich eingeladen wird. Anfang 6 Uhr, Autobusverkehr nach dorthin. — Freitag abend wichtige Mitgliederversammlung, jeder muß erscheinen.

Geschäftliches.

Weiterer Ausbau der Hapag-Flotte.

Die technische Entwicklung im Turbinenantrieb ermöglicht nunmehr, Schiffen vom Typ der Ballin-Klasse eine höhere Geschwindigkeit zu geben, ohne deren ruhige Fahrt oder Betriebsökonomie irgendwie zu beeinträchtigen. Die Hamburg-Amerika Linie hat daher beschlossen, ihre Schiffe „Albert Ballin", „Deutschland", „Hamburg" und „New York" durch Einbau neuer Antriebsmaschinen (Turbinen, Kessel, Wellen und Schrauben) auf eine Ozeangeschwindigkeit zu bringen, die sicherstellt, daß die Seereise auf diesen Schiffen von den Kanalhäfen nach New York und zurück in je 7 Tagen zurückgelegt werden kann. Die Aenderung wird bis zum Beginn der Frühjahrssaison 1930 durchgeführt sein. Zugleich werden die Schiffe „Albert Ballin", „Deutschland" und „Hamburg" auf den modernen Typ der „New York" gebracht, so daß vom Frühjahr 1930 ab in wöchentlichen Abfahrten für Passagiere über Hamburg eine Reisegelegenheit geboten werden wird, die bei allem Komfort und bei dem bekannten erstklassigen Dienst eine schnelle Ueberfahrt gewährleistet.

Die aus den Ballin-Schiffen auszubauenden 8 Turbinen sollen nach entsprechender Modernisierung für die gleiche Zahl von Passagier- und Frachtdampfern des bewährten 10 000 Tonnen-Typs mit 15 Seemeilen Ozeangeschwindigkeit Verwendung finden, die für die Fahrt in anderen Diensten bestimmt sind. Zwei Schiffe sind gleichzeitig mit dem Umbau der Ballin-Schiffe bei der Werft von Blohm & Voß in Auftrag gegeben worden.

Die Kosten dieses Bauprogramms werden bereitstehenden Mitteln und zur Verfügung gestellten Krediten entnommen werden, bis die Klärung der amerikanischen Eigentumsentschädigung Gelegenheit zu endgültiger Gestaltung des Finanzprogramms gibt. (Mitgeteilt von der hiesigen Vertretung der Hamburg-Amerika Linie, der Firma Loock & Steiner, Bismarckstraße 28

Bekanntmachung

Gemäß §7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 wird unter Zustimmung der Ortspolizeibehörde und im Einverständnis mit der Stadtverordnetenversammlung der Fluchtlinienplan betr. der Aenderung der Fluchtlinie der projektierten Ringstraße D 1 von der verlängerten Frankenstraße bis zur verlängerten Karolingerstraße und die Neufestsetzung der Fluchtlinie betr. die Ringstraße D 14 von der verlängerten Karolinerstraße bis zur Wertherstraße und der Ringstraße A 29 von der Wertherstraße bis zur Schwanenstraße aufgestellt.

Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Fluchtlinienplan von Freitag, den 25. Januar 1929 bis einschl. Donnerstag, den 21. Februar 1929 während der Dienststunden im Stadtbauamt, Ravardistraße Nr. 4, Zimmer 36, zu jedermanns Einsicht offen liegt.

Einwendungen gegen den Plan können während der angegebenen Zeit bei dem Gemeindevorstand angebracht werden.

Bocholt, den 18. Januar 1929.

(fm 556) Der Gemeindevorstand.

Im Handelsregister Abt. A Nr. 79 ist bei der Kommanditgesellschaft in Firma Jos. Wiethold Bocholt, am 15. Januar 1929 folgendes eingetragen: Dem Kaufmann Ernst Hillerkus zu Bocholt ist Prokura erteilt.

Preuß. Amtsgericht Bocholt.

Arbeiterverein St. Paulus

Einweihung u. Vorführung

der

Konzert-Orgel

am 20. Januar 1929.

Festfolge:

11.15 Uhr: Einweihung durch Herrn Prälaten Richter.

11.30 Uhr: **Morgenfeier**

1. Praeludium und Fuge C-dur Georg Böhm (1661—1730)
2. 3 Choralvorspiele: J. S. Bach
   a) Ach wie flüchtig, ach wie nichtig.
   b) Alle Menschen müssen sterben.
   c) Vom Himmel hoch.
3. Kyrie Max Reger
4. Fantasie D-moll Josef Haas
5. Toccata und Fuge D-moll J. S. Bach

5 Uhr: **Abendkonzert**

1. Passacaglia Frescobaldi
2. Toccata d-moll (dorisch) J. S. Bach
3. 2 Choralvorspiele J. S. Bach
   a) Es ist das Heil uns kommen.
   b) Der Tag, der ist so freudenreich
4. Praeludium und Fuge D-dur J. S. Bach
5. a) In dulci jubilo
   b) Weihnachten Max Reger
6. Passacaglia A-dur Josef Haas

Erbauer der Orgel Herr Orgelbaumeister Franz Breil, Dorsten

Bei beiden Konzerten spielt Herr Organist Schumacher, Essen.

Ein tritt für Mitglieder, die sich ausweisen 30 Pfg., für Nichtmitglieder 1 Mark, dafür erhält jeder Besucher ein Programm.

Kreisbauernbund Borken

Ortsgruppe Dingden.

Am Sonntag, den 20. Januar, findet um 11 Uhr (nach dem Hochamt) in der Wirtschaft Meteling zu Dingden eine öffentliche

Bauernversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
2. Referat: Grundsätze und Ziele der Agrarpolitik.
3. Referat des Geschäftsführers.
4. Diskussion.

Die Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen. (fm 539)

Der Vorstand.

Deutsche Jugendkraft, Rhede.

Samstag, den 19 ds. Mts abends 8 Uhr im Jugendheim

General-Versammlung.

Die Mitglieder werden gebeten vollzählig zu erscheinen. 557e

Der Vorstand.

Achtung Ausschneiden!

Aufklärung

Ich habe den General-Vertrieb des im Arbeiterheims St. Paulus, Bocholt vorgeführten

Waschkompressors u. Wäschewringers

übernommen. Es sind alle Bestellungen zu richten an

Johann Ackermann, Wesel
Lomberstr 2.

Durch Herrn Otto Schmidt, Leipzig, erfolgt keine Lieferung mehr. Der Waschkompressor kostet 16,— Mark und wird nicht mehr in Stahlblech verzinkt, sondern in rein Messing vernickelt geliefert. Der Wäschewringer kostet 6,— Mark. Wenn Sie dieses Inserat ausschneiden und mit Ihrer Bestellung bis zum 1. Februar 1929 an meine Adresse: Wesel, Lomberstraße 2, einsenden, erhalten Sie beide Apparate zusammen zum Vorzugspreis von 19,— Mark.

Für Bocholt und Umgegend wird tüchtiger **Alleinvertreter (in)** gesucht.

Bewerbung an Joh. Ackermann, Wesel, Lomberstraße 2. (fm 548)

Moos-Torfstreu und Torfmull
liefert Torfstreuverband
W. Tiggemann, Münster i. W.
Fernsprecher 23388. 44

Bäcker- und Metzgergehilfen-Verband.

Samstag 19. Jan. abends 8,11

Maskenball.

Prämiierung der besten Herren- und Damenmasken im 583e

Bürgerkrug.

Während des

Inventur-Ausverkaufs

gewähre ich auf sämtliche Artikel

10 Prozent Rabatt!

Einige zurückgesetzte Teile weit unter Preis!

Spezialgeschäft Maria Niessing,
Nordstraße 53.

Geschäfts-Eröffnung

Den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgebung zur gefälligen Kenntnis das ich mit dem heutigen Tage die

Maß- und Reparaturwerkstatt

des verstorbenen Herrn Schuhmachermeisters **Fritz Hünting**, Scharnhorststr., übernommen habe. Für gute und reelle Arbeit werde ich bestens Sorge tragen. (fm 513

Hochachtungsvoll:

Carl Lehmkuhl,
Schuhmachermeister

Arbeiten und Bestellungen für mich werden auch im elterlichen Hause, **Franzstraße 5**, entgegen genommen.

Fühlen Sie sich müde, abgespannt, unpäßlich

nehmen Sie dreimal täglich ein Gläschen

DOPPELHERZ

denn Doppelherz ist das neuzeitliche, wohlschmeckende und bekömmliche Nervenkräftigungsmittel. Hervorragend bewährt bei Neurasthenie, Kopfschmerzen, Blutarmut, Appetitlosigkeit und Schwächezuständen aller Art. In fast allen Apotheken und Drogerien ist Doppelherz erhältlich. Probeflasche 2 Mk. Bestimmt zu haben in der

Drogerie Bruns, Nordstr. 22

Seilerwaren

Bindfaden

Wäscheleinen

Hanf- und Baumwollseile.

Wilhelm Daners,

mech. Seilerei 432k

Ostwall 45. Osterstr. 19.

Die Besitzung Friedenstr. 2a

(bald freiwerdend)

ist zu verkaufen. 478e

Wilhelm Welterhoff.

Gib Deinem Kinde

Emulsion

Man fördert dadurch kräftiges Wachstum.

Nur eine gute Emulsion erfüllt Ihren Zweck

aus der Drogerie

Gebrüder Steiner,
Markt 8. 538e

Adam-Pianos

seit 100 Jahren

als Qualitäts-Klaviere von edlem Klang und unverwüstlicher Bauart in der ganzen Welt bekannt.

Sehr preiswert Bequeme Raten Katalog kostenlos

Gerh. Adam, Flügel- u. Pianinofabrik

Wesel	Dortmund	Duisburg
Kaiserplatz 4	Westenhellweg 136	Königstr. 9

Verura!

Kollegen Samstag 20 Uhr im Vereinslokal bei

Theo.

Gämtliche

Kohlen,

Anthrazit, Fettnuß u. Nußfrei,

sowie flm. 480

Koks und Briketts

hält in nur bester Qualität stets vorrätig. Lieferung frei Haus in Karren u. einzelne Zentnern

Johann Wilms,
Kaiser-Friedrich-Str.
Fernruf 2124.



Freitag und Samstag gebe ich auf alle

Korbmöbel

10 Proz. Rabatt.

Korbmacherei

H. Vieth

Bocholt, Kobelstr. 9.

Neuanfertigung, Reparatur-Werkstatt.

Junges Ehepaar sucht 1 oder 2 leere

Zimmer

zum 1. oder 15 Februar. 585g

Evtl. auch an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Achtung!! **Achtung!!**

Das hervorragende Sensations-Programm

im

Apollo-Theater

Neustraße

Freitag, Samstag, Sonntag Montag

Der große Fliegersensationsfilm



Neben außerordentlich interessanten Flugkampfaufnahmen, Abstürzen usw. wird in diesem 8aktigem Film in anschaulicher Weise das Leben bei einer englischen und einer deutschen Kampffliegerstaffel gezeigt.

Boxweltmeister Genne Tunney

in (sm 548)



Der Buffalo Bill des Ringes

Ein sensationelles Abenteuer in 7 Akten mit Genne Tunney der Boxweltmeister in der Hauptrolle.

Waghaltige Sensationen und spannende Boxkämpfe werden die Zuschauer dauernd in atemloser Spannung halten.

Außerdem das 2 aktige Lustspiel

Buster spielt Soldat.



Für jeden, der Ware kennt und zu beurteilen weiß, für jeden, der mit Vertrauen kaufen will, — gibt es nur das gesetzl. geschützte Ideal-Bett D.R.G.M.

Alleinverkauf für Bocholt:

Anna Fieweger

Bocholt, Ravardistr. 37.

Fernsprecher 2664.

M. G. V. Sängerlust

Samstag, den 19. abends 8 Uhr 542g

General-versammlung

und

Vorstandswahl

wozu aktive u. passive Mitglieder eingeladen sind.

Der Vorstand.

Autoruf 2726

Autofahrten

Tag u. Nacht

Peter Küppers

Schanze 30. 584g

Achtung!

Ein gut erhaltenes

Wohnhaus

im Mittelpunkt der Stadt, mit Lagerräumen, Stallung u. Anbau und Garten wegen anderweitige Unternehmung sofort billig zu verkaufen

Näheres 576

Blücherstraße 54.

Freiwohnung

im Mittelpunkt der Stadt 2 Zimmer u. Küche per sofort od. zum 1. Februar zu vermieten. 588a

Offerten erbeten unter 588 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger ehrlicher

Mann 588g

sucht sich eine Existenz od. Dauerstellung durch Verteilen od. Fahren von Waren, für Bocholt u. Umgegend, am liebsten direkt ab Fabrik oder Grossisten.

Offert. unt. Nr. 586 an d. Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ein 582g

Mädchen

für den Haushalt für sofort gesucht.

Frau Hauptlehrer Hoffmann, Lowick.

Motto: Wie auch des Lebens Schicksal fällt,
Seid dankbar denen, die euch heiter machen;
Es gibt nichts Gesunderes auf der Welt
Als ab und zu sich krank zu lachen.

Den vor einiger Zeit angekündigten großen Lustspielschlager

der in fast allen Städten wegen seiner großen Erfolge verlängert werden mußte erscheint bestimmt

Freitag, Samstag, Sonntag, Montag

im

Capitol-Theater



Polnische Wirtschaft

Ein lustiges Durcheinander im Liebes- und Eheleben. Irrungen und Wirrungen junger und alter verliebter Leute. 8 Akte übermütigen Humors, sprudelnder Laune und herzerquickenden

Lachen ohne Ende!

Die vier besten deutschen Filmkomiker
Henry Bender, Teddy Bill, Siegfried Arno und Hans Brausewetter
vereint mit den beiden weiblichen Hauptdarstellern
Margot Landa und Iwa Wanja
sorgen dafür, daß Sie sich krank lachen, denn

Lachen ist gesund!

Der zweite Lustspielschlager



Das Spreewaldmädel

(Wenn die Garde marschiert)

Ein glänzendes, äußerst lustiges Filmwerk aus der Zeit Der Vorkriegsmannöver in 7 köstlichen Akten.

In den Hauptrollen:

Claire Rommer, Fred Solm, Jakob Tiedtke, Alfred Loretto, Truus van Alten, Sophie Pagay, Wilhelm Diegelmann.

Ein blendend schöner Film aus der guten alten Vorkriegszeit, aus der Zeit der glitzernden Pickelhauben und historischen Parademützen, der Zeit des forschen Parademarsches der Grenadiere unter den Klängen des schneidigsten aller Märsche **„Das ist die Garde"**

Einer der besten Filme
die man in dieser Saison gesehen hat.

Ausserdem das tolle Lustspiel

Landurlaub

Eine Groteske in 2 Akten (sm 544)

Die Meggendorfer-Blätter

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

„Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit."
„Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns."

Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buchhändler, das Postamt oder unmittelbar der

Verlag der Meggendorfer-Blätter
J. F. Schreiber, München, Residenzstraße 10.



Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen und Warzen

beseitigt schnell, sicher und unblutig

Kukirol

Verlangen Sie in der nächsten Kukirol-Verkaufsstelle ausdrücklich die neue Packung mit dem Garantieschein, denn Sie erhalten dann

bei Nichterfolg Ihr Geld zurück!

Eine Packung Kukirol mit dem Garantieschein kostet 1 Mark